



Staatsanzeiger für



das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch
und Sonnabend.

Einrückungsgebühr 2,50 Mk. für die
gespaltene Zeile.

Nr 15

Sonnabend, den 11. Februar

1922

Inhalt: Ausschreibung von 2 Kreisarzt- und 2 Kreisassistentenarztstellen für das Land Lippe. S. 79. — Sammlung von Geld- und Sachspenden für notleidende alte Leute. S. 79. — Standesamtsbezirk Amt Sternberg-Barntrop X. S. 79. — Aufnahmeprüfung am Lehrerseminar. S. 79. — Nachtrag zur Vergütungssteuerordnung der Stadt Blomberg. S. 80. Schlachtereianlage Golücke, Lothe. S. 81. — Betreffend Unterstützung von Rentenempfängern der Invaliden- u. Angestelltenversicherung im Verwaltungsamtsbezirk Schötmex. S. 81.

Als hauptamtliche Kreis-, Fürsorge- und Schulärzte sollen im Freistaat Lippe zum 1. April 1922

2 Kreisärzte als planmäßige Staatsbeamte und 2 Kreisassistentenärzte auf Privatdienstvertrag angestellt werden. Nach einem Abereinkommen mit dem Preussischen Herrn Minister für Volkswohlfahrt wird diesen die in Lippe verbrachte Zeit als Ausbildungszeit angerechnet werden.

Befoldung nach Gruppe X bis XI der Befoldungsordnung.

Meldungen sind unter Beifügung eines Lebenslaufes und von Zeugnissen auch über die bestandene staatsärztliche Prüfung bis zum 6. März an das Lippische Landesamt für Volkswohlfahrt und Volksgesundheit zu richten, von dem auch die Anstellungsbedingungen bezogen werden können.

Herren mit guten sozial-hygienischen Kenntnissen, die bereits in der Fürsorge gearbeitet haben, werden bevorzugt.

Detmold, den 3. Februar 1922.
Lippisches Landespräsidium

Unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs ist dem vorläufigen Landesauschuß Lippe der Altershilfe des deutschen Volks zum Zwecke der Fürsorge für notleidende alte Leute auf Grund der Bundesratsverordnung vom 15. Februar 1917 und unserer Ausführungsbestimmungen vom 9.

März (Staatsanzeiger 1917 Nr. 29) die Genehmigung zur Sammlung von Geld- und Sachspenden durch Aufrufe und Werbeschreiben unter Ausschluß der Sammlungen von Haus zu Haus und an öffentlichen Orten für das Land Lippe bis zum 30. Juni 1922 erteilt.

Detmold, den 8. Februar 1922.

Lippische Regierung

Zum Standesbeamten des Amtes Sternberg-Barntrop X (Meierberg) ist der Lehrer Rehne, zum Stellvertreter der Landwirt Vietz, beide in Meierberg, bestellt worden.

Detmold, den 9. Februar 1922.

Nr. 2522.

Lippische Regierung

Die diesjährige Aufnahmeprüfung am hiesigen Lehrerseminar findet statt:

schriftlich am 13. und 14. März,
mündlich am 20. und 21. März.

Anmeldungen zu dieser Prüfung sind unter Beifügung eines Lebenslaufes, des Geburtscheines, der beiden Impfscheine, eines Gesundheitsattestes, der letzten Schulzeugnisse und der Einwilligungserklärung des Erziehungsberechtigten bis zum 6. März beim Herrn Seminardirektor einzureichen.

Die Prüfung beginnt morgens um 8 Uhr.

Detmold, den 9. Februar 1922.

Nr. 909. Lippische Regierung, Schulabteilung

II. Nachtrag

zur Vergnügungssteuerordnung vom 5. September 1921
Nr. 31 der Lippischen Gesetz-Sammlung

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 2. Dezember 1921 und die Stadtverordneten haben in der Versammlung am 8. Dezember 1921 folgende Änderung beschlossen:

Zu Artikel II § 18 Abs. 2.

Die Pauschsteuer beträgt:

Bei einem Flächenraum von nicht mehr als	Für Veranstaltungen im Freien, Zirkusvorstellungen aller Art, Kabuffelle, Schiffschaukeln, Schießbuden, Vorführung von Tieren usw.	Für Vorführung von Lichtbildern, Theatervorstellungen, Konzerte, Vorträge und alle sonstigen Veranstaltungen, die nicht unter 1 u. 3 fallen	Für Tanzbelustigungen, Ringeltangel, Baritees, Kabarette und ähnliche Veranstaltungen, die im wesentlichen der Gewinnerzielung aus der Verabreichung von Speisen und Getränken dienen
qm	M	M	M
50	20	8	35
100	40	16	50
200	60	30	80
300	80	45	100
400	100	60	120
und für jede weiteren 200	20	20	40
1000	160		
2000	250		
3000	350		
und für jede weiteren 1000	100		

Blomberg, den 12. Dezember 1921.

Der Magistrat

(L. S.)

Kottmann

Detmold, den 30. Januar 1922.

Genehmigt.

Lippisches Landespräsidium

(L. S.)

Drake

Wird hiermit veröffentlicht.

Blomberg, den 8. Februar 1922.

Der Magistrat

Dem Arbeiter Wilhelm Hildebrand in Detmold ist am 21. Januar 1922 ein der Landeszeitung gehöriges Fahrrad, welches vor dem Zigarrenladen Kruel in Detmold, Bismarckstraße 12 stand, entwendet worden. Wert des Rades etwa 700 M.

Um Ermittlungen des Täters, Beschlagnahme des Rades und Nachricht hierher zu P. L. 47/22 wird ersucht.

Detmold, den 7. Februar 1922.

Der Amtsanwalt

Am 3. Februar 1922 ist dem Handelschüler Karl Klenke aus Hohenwart Nr. 24 von seinem Rade, welches vor dem Laden von Meßentin in Detmold stand, ein Paket folgenden Inhalts gestohlen worden.

36 gewaschene leinene ungestärkte Herrenkragen, hohe und niedrige in verschiedenen Nummern 38, 39 und 34. 3 bis 4 ungestärkte Vorhemden und 2 Paar Manschetten im Werte von 600 M.

Um Ermittlung des Täters, Beschlagnahme der gestohlenen Sachen und Nachricht hierher zu P. L. 46/22 wird ersucht.

Detmold, den 7. Februar 1922.

Der Amtsanwalt

Der Vorstand der städtischen Sparkasse der Stadt Lage hat Herrn Fabrikanten Nikolaus Ruß hierseits zu seinem Vorsitzenden und Herrn Bürgermeister Gierlich zu dessen Stellvertreter gewählt.

Lage, den 10. Februar 1922.

Der Magistrat

Der Viehhändler Heinrich Golake in Lothe beabsichtigt auf seinem Grundstück Kartenblatt 3 Parzelle 605/203 der Gemarkung Lothe eine Schlächtereianlage zu errichten.

Falls Einwendungen hiergegen binnen 14 Tagen bei uns nicht angebracht werden, wird dem Antrage stattgegeben.

Die Akten und Zeichnungen können hier eingesehen werden.

Blomberg, den 31. Januar 1922.

Nr. 11322. Bippisches Verwaltungsamt

Aus Anlaß des Ausbruchs der Schweinepest ist über das Geschäft des Arbeiters Müller in Nischenau Nr. 31 die Sperre verhängt worden.

Blomberg, den 4. Februar 1922.

Nr. 16.

Bippisches Verwaltungsamt

Betrifft Unterstützung von Rentenempfängern der Invaliden- und Angestelltenversicherung.

Vom 1. Oktober 1921 ab sollen die oben genannten Rentenempfänger derart unterstützt werden, daß das Gesamtjahreseinkommen (einschließlich Rente und Zulage) des Rentenempfängers

1. einer Invaliden- und Altersrente den Betrag von 3000 M,
2. einer Witwen- und Witwerrente den Betrag von 2100 M,
3. einer Waisenrente den Betrag von 1200 M

erreicht.

Hat der Empfänger Kinder unter 15 Jahren, die eine Rente nach dem Militärversorgungsgesetze nicht beziehen, erhöhen sich diese Beträge um 500 M für jedes Kind.

Bei der Berechnung des Jahreseinkommens bleibt das Arbeitseinkommen bis zum Jahresbetrage von 2000 M unberücksichtigt und außerdem werden bis zum Betrage von 600 M Bezüge auf Grund des Reichsversorgungsgesetzes und anderer Militärversorgungsgesetze sowie Bezüge aus Sparguthaben nicht angerechnet.

Die Rentenempfänger haben bei Stellung ihrer Anträge in den hierunter angegebenen Terminen folgende Unterlagen mitzubringen:

1. Rentenbescheid.
2. Militärrentenpapiere.
3. Geburtsurkunden (Familienbuch) der Kinder unter 15 Jahren).
4. Bescheinigung des Arbeitgebers über den Verdienst des Rentenempfängers seit dem 1. 10. 1921, falls dieser noch Lohnarbeiten verrichtet.

Ohne diese Unterlagen kann kein Antrag aufgenommen werden.

Die Termine zur Entgegennahme der Anträge finden wie folgt statt:

Am 13., 14. und 15. Februar vormittags von 8 bis 12 Uhr im Verwaltungsamtsgebäude, Zimmer Nr. 2.

In Wüfen in der Gastwirtschaft Schudmann am Montag, den 13. Februar 1922, nachmittags 2 Uhr.

Im Lockhauer Krüge am Mittwoch, den 15. 2. 1922, nachmittags 2 Uhr.

Im Reher Krüge am Donnerstag, den 16. 2. 1922, nachmittags 2 Uhr.

In Leopoldshöhe im Königskrüge am Freitag, den 17. 2. 1922, nachmittags 1 Uhr.

In Derlinghausen Gastwirtschaft Reuter, am Montag, den 20. 2. 1922, nachmittags 1 1/2 Uhr für die Rentenempfänger mit den Anfangsbuchstaben A bis K und Dienstag, den 21. 2. 1922, nachmittags 1 1/2 Uhr für die Rentenempfänger mit den Anfangsbuchstaben L bis Z.

In Hespup im Alten Krüge am Donnerstag, den 23. 2. 1922, nachmittags 1 1/4 Uhr.

Schötmar, den 2. Februar 1922.

Nr. 152. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande der Frau Schäfer in Waterloo Nr. 72 ist die Schweinepest festgestellt.

Brake i. L., den 6. Februar 1922.

Nr. 1368. Lippisches Verwaltungsamt

Die Räude unter dem Pferdebestande des Landwirts Friedrich Biesemeier in Scharble Nr. 2 ist erloschen.

Brake i. L., den 6. Februar 1922.

Nr. 1365. Lippisches Verwaltungsamt

In das Vereinsregister ist zu Nr. 4 „Waterländischer Frauen-Zweigverein Schötmar“ folgendes eingetragen:

Frau von Stietencron, Fräulein Hermine Küster, Frau Quosig, Pastor Sauerländer sind als Vorstandsmitglieder ausgeschieden; statt ihrer sind gewählt bzw. neu in den Vorstand gewählt: Frau Fabrikant Debert, Frau Fabrikant Sprick, Frau Fabrikant Meier, Frau Rechnungsrat Lenniger, Frau Rentant Beining, Frau Pastor Everbeck, sämtlich in Schötmar und Rentner Schlue in Berl.

Bad Salzufen, den 31. Januar 1922.
Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist zu der unter Nr. 186 eingetragenen Firma: „Wilhelm Böke“ mit dem Sitz in Schötmar folgendes eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Bad Salzufen, den 6. Februar 1922.
Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 232 die Firma: „Böke u. Breder in Schötmar“ und als deren Inhaber die Kaufleute Wilhelm Böke und Adolf Breder, beide in Schötmar, eingetragen.

Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 1. Februar 1922 begonnen.

Gegenstand des Unternehmens: Handel mit Dünger, Futtermitteln, Landesprodukten, Holz und Baumaterialien.

Bad Salzufen, den 6. Februar 1922.
Lippisches Amtsgericht I

In das Güterrechtsregister ist heute unter Nr. 198 eingetragen worden, daß die Eheleute Bauarbeiter Heinrich Törne und Auguste Törne geborene Voßknecht zu Kohlstädt Nr. 103 am 1. d. M. die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Horn i. L., den 2. Februar 1922.
Das Amtsgericht